

Plenumsvorträge

Offizielle Begrüßung & Eröffnung der evasys-Tagung

Vortragender: Boy Hengstmann (evasys GmbH)

Zum Auftakt der evasys-Tagung heißt Boy Hengstmann alle Teilnehmenden herzlich willkommen und eröffnet gemeinsam mit Prof. Dr. Oliver Kraft vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) das Programm. Der Blick richtet sich auf das zentrale Thema der diesjährigen Tagung, aktuelle Herausforderungen im Kontext von Befragungsprozessen sowie neue Impulse für Innovation und Zusammenarbeit. Die Eröffnung setzt den Rahmen für zwei Tage voller fachlichen Austauschs, gemeinsamer Inspiration und wertvoller Impulse aus Praxis, Wissenschaft und Produktentwicklung.



Boy Hengstmann

Boy Hengstmann ist seit 2023 bei der evasys GmbH und seit 2025 Geschäftsführer. In seiner Rolle ist er neben der Führung und Strategie des Unternehmens verantwortlich für alle operativen Abteilungen. Neben dem Wachstum der evasys GmbH fokussiert er sich vor allem darauf, die Kundenorientierung des Unternehmens zu steigern und die Weiterentwicklung der Produkte und Services voranzutreiben.

Neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit ist er Dozent an der International School of Management und Mentor für Studierende aus Nicht-Akademiker-Familien. Mit einem starken Hintergrund und langjähriger Erfahrung in den Bereichen Strategie, Transformation und digitale Geschäftsmodelle ist er ein Experte in den Bereichen Führung, Entscheidungsfindung und operative Exzellenz.

Integration von Future Skills in den Studiengangskanon – Ziele und Herausforderungen

Vortragender: Prof. Dr. Michael Mäs (Karlsruher Institut für Technologie (KIT))

#AlleLevel

#Fachthema

#Lehrevaluation

#KI

#Strategie

Future Skills werden zunehmend zum Qualitätskriterium von Studiengängen: Studierende sollen nicht nur fachlich exzellent ausgebildet sein, sondern auch gesellschaftliche und ethische Zusammenhänge verstehen sowie Kompetenzen etwa in KI und Datenmanagement erwerben. Zugleich wächst die Liste geforderter Future Skills stetig. Ihre Integration stellt Studiengänge auch deshalb vor Herausforderungen weil die notwendigen Kompetenzen häufig außerhalb der jeweiligen Fachdisziplin liegen. Der Vortrag zeigt wie relevante Future Skills strategisch ausgewählt fachübergreifend verankert und durch zentrale Einrichtungen unterstützt werden können – und welche Anforderungen daraus für das Qualitätsmanagement entstehen.



Prof. Dr. Michael Mäs

Prof. Dr. Michael Mäs ist Professor für Soziologie am Karlsruher Institut für Soziologie, war der Dekan der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften und dient dem KIT gerade als Vice-Provost für studentische Angelegenheiten.

Foto: © Strategische Entwicklung und Kommunikation, KIT

Bedeutung der #-Kategorien

Wissensstand

Zeigt an, welches Vorwissen für den Besuch des Vortrags hilfreich wäre (#Einstieg, #Vertiefung, #AlleLevel).

evasys-Bezug

Zeigt, ob die konkrete Arbeit mit evasys im Mittelpunkt steht oder ein übergreifendes Fachthema behandelt wird (#evasysPraxis, #Fachthema).

Thema

Benennt den inhaltlichen Schwerpunkt des Vortrags.

Forum 1

Eval@KIT – ein Projekt zur Weiterentwicklung der Lehrevaluation

Vortragende: Nadja Legrum-Khaled, Steffen Eisenmann (Karlsruher Institut für Technologie (KIT))

#AlleLevel

#Fachthema

#Befragungspraxis

#Lehrevaluation

Die regelmäßige und hochschulweite Evaluation der Lehre an Hochschulen und Universitäten ist eine Anforderung, die sich aus u. a. aus gesetzlichen Vorgaben ergibt. Dazu wird üblicherweise, so auch am KIT, standardmäßig eine Lehrevaluation mittels Fragebögen durchgeführt. Im Rahmen eines zweijährigen Projekts zur Weiterentwicklung der Lehrevaluation am KIT (Eval@KIT) wurde die Lehrevaluation inhaltlich und konzeptionell überarbeitet. Über diesen Prozess und die damit gemachten Erfahrungen berichten wir im Rahmen dieses Vortrags.

Dabei möchten wir zunächst einen Einblick in die grundsätzlichen Überlegungen und Analysen geben. Weiter über die daraus abgeleiteten Ziele, die finale Struktur und Inhalte des Fragebogens und seiner Module.

Zum Schluss möchten wir noch über die Herausforderungen und Learnings sprechen, die wir im Laufe dieses Projekts gemacht haben, auch in der finalen Umsetzung in evasys. Wir freuen uns auf den Austausch mit allen Teilnehmenden, die einen ähnlichen Prozess bereits durchgeführt haben oder zukünftig beabsichtigen.



Nadja Legrum-Khaled & Steffen Eisenmann

Nadja Legrum-Khaled ist seit mehr als 15 Jahren im Qualitätsmanagement mit verschiedenen thematischen Spezialisierungen, u.a. internationalen und nationalen Akkreditierungen, Strategie und Partizipation als Instrument in qualitätssichernden Prozessen, an Hochschulen tätig. Von 2008-2020 leitete sie das Qualitätsmanagement an der Business School Pforzheim. Seit 2020 ist sie Leiterin des Qualitätsmanagements in Studium und Lehre am KIT.

Steffen Eisenmann ist seit Dezember 2024 am Karlsruher Institut für Technologie für das Projekt Eval@KIT verantwortlich. Seit 2019 ist er in verschiedenen Funktionen im Qualitätsmanagement tätig, zunächst als Qualitätsmanagementbeauftragter der medizinischen Akademien des Internationalen Bundes. Ab 2021 dann auch im Hochschulbereich, zunächst an der privaten Hochschule der Wirtschaft für Management in Mannheim (HdWM), bis 2024 an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg.

Forum 1

Jeder Klick zählt: Maßnahmen zur Aktivierung für die Befragung von Studierenden

Vortragende: Anna-Lena Huber (Universität Freiburg)

#Einstieg

#Fachthema

#Befragungspraxis

#Partizipation

Die Befragung der Studierenden liefert an der Universität Freiburg eine wichtige Grundlage für Qualitätsentwicklung, Monitoring und interne Akkreditierungsverfahren. Um trotz sinkender Rücklaufquoten eine belastbare Datenbasis zu sichern, wurden vielfältige Maßnahmen zur Aktivierung der Studierenden ausprobiert. Der Praxisbericht stellt Kommunikationsstrategien, Social-Media-Aktivitäten, Aktionstage, Gewinnspiele sowie die Einbindung universitärer Stakeholder vor und zeigt, welche Erfahrungen und Erkenntnisse sich daraus für die Durchführung zentraler Befragungen ableiten lassen.



Anna-Lena Huber

Anna-Lena Huber studierte Soziologie an den Universitäten Mannheim und Freiburg und ist seit 2018 im Bereich Qualitätsmanagement und Akkreditierung der Universität Freiburg tätig. Sie konzipiert, koordiniert und entwickelt universitätsweite Lehrveranstaltungsevaluationen sowie hochschulweite Befragungen von Studierenden und Absolvent*innen weiter. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der methodischen und technischen Weiterentwicklung von Befragungs- und Evaluationsprozessen.

Forum 2

Lehrveranstaltungsevaluation an der Universität Hamburg:

Einblicke in die Umsetzung mit evasys

Vortragende: Dr. Hanna Ehlers (Universität Hamburg)

#AlleLevel

#Fachthema

#Befragungspraxis

#Lehrevaluation

#Prozessgestaltung

An der Universität Hamburg ist die Ausgestaltung der Lehrveranstaltungsevaluation (LVE) dezentral in den fakultären Befragungskonzepten geregelt. Die Organisation der LVE erfolgt zentral durch das Team Evaluation, das dezentrale Regelungen in evasys operativ umsetzt, die Prozesse steuert und die Durchführung effizient begleitet. Der Vortrag gibt einen Überblick über die zugrundeliegenden Regelungen und erläutert, wie daraus eine konsistente, aber flexibel anpassbare Evaluationspraxis entsteht. Hierfür werden die organisatorischen Abläufe dargestellt von der Planung über die Durchführung in evasys bis hin zur Auswertung und Kommunikation der Ergebnisse sowie die jeweiligen Herausforderungen.



Dr. Hanna Ehlers

Dr. Hanna Ehlers ist seit 2012 an der Universität Hamburg als Referentin für Lehrveranstaltungsevaluation tätig. Sie berät die Fakultäten zu Verfahren und Befragungsinstrumenten und verantwortet die Organisation, Durchführung und Weiterentwicklung der standardisierten fragebogengebundenen Lehrveranstaltungsevaluation in sieben von acht Fakultäten.

ABSTRACTS

Mittwoch, 16. September 2026



Forum 2

Lehrevaluation online: zwischen digitalem Fortschritt und statistischer Aussagekraft

Vortragende: Mag. Anne Pohlig & Veit Henkel (Technische Universität Ilmenau)

#Einstieg

#Fachthema

#Lehrevaluation

#Prozessgestaltung

Online-Lehrevaluation gilt als zeitgemäß, effizient und ressourcenschonend – doch ihr Erfolg ist keineswegs selbstverständlich. Gerade bei kleiner werdenden Lehrveranstaltungen geraten Rücklaufquoten und statistische Aussagekraft zunehmend unter Druck. Der Vortrag beleuchtet zentrale Einflussfaktoren auf die Teilnahmebereitschaft von Studierenden, wie den Zeitpunkt der Befragung, die Anzahl paralleler Umfragen, die Haltung der Lehrenden zur Evaluation sowie die wahrgenommene Wirksamkeit früherer Befragungen. Zudem wird der Prozess der Evaluationsanmeldung unter Nutzung des CSV-Imports mit evasys-engagement skizziert.



Mag. Anne Pohlig & Veit Henkel

Mag. Anne Pohlig arbeitet im Bereich Evaluation in Studium und Lehre an der TU Ilmenau. Sie hat Soziologie studiert und beschäftigt sich in ihrer beruflichen Praxis mit Fragen der Qualitätsentwicklung und Evaluation im Hochschulkontext. Ein besonderer Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der Gestaltung, Organisation und Weiterentwicklung von Evaluationsprozessen in Studium und Lehre.

Veit Henkel unterstützt technisch und organisatorisch die Evaluationsprozesse.



FREIRAUM

Der Freiraum steht für individuelle Gespräche, spontanen Austausch, Ruhepausen oder um einfach konzentriert zu arbeiten zur Verfügung.

ABSTRACTS

Mittwoch, 16. September 2026



Forum 3

Best of both Worlds: evasys und Moodle

Vortragende: Dipl.-Inf. Alexander Bias (ssystems GmbH), Cornelia Eube, Andrea Kirchberg (HS Hannover)

#AlleLevel

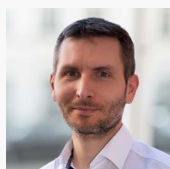
#evasysPraxis

#Lehrevaluation

#Prozessgestaltung

#Integration

In dieser Session stellen wir Ihnen das aktuell an der Hochschule Hannover laufende Entwicklungsprojekt zur Integration von evasys in die Moodle-Lernplattform vor. Das übergreifende Projektziel dabei ist, die Stärken von Moodle und evasys zu kombinieren und eine tiefe Integration beider Systeme zu realisieren. Qualitätsmanager, Fachbereichsansprechpartner, Lehrende und Studierende sollen alle gleichermaßen in die Lage versetzt werden, mit evasys-Umfragen direkt aus Moodle heraus zu arbeiten. Gleichzeitig soll der Funktionsumfang und die Flexibilität von evasys auch bei der Integration in Moodle erhalten bleiben.



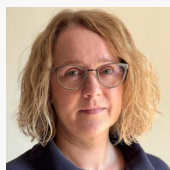
Alexander Bias

Alexander Bias ist Solutions Architect bei der ssystems GmbH in Berlin und ein ausgewiesener Moodle Experte mit langjähriger Erfahrung insbesondere im Hochschulumfeld. Sein Tätigkeitsschwerpunkt ist die Leitung und Realisierung von Entwicklungsprojekten für Moodle. Gleichzeitig ist er aber auch ein überzeugter Community und Open Source Akteur in der Moodle Community im DACH Raum und weltweit.



Cornelia Eube

Cornelia Eube arbeitet an der Hochschule Hannover im Servicezentrum Lehre mit den Arbeitsschwerpunkten Lehrevaluation, E-Prüfungen und generative KI in der Lehre. Seit langem ist daneben E-Learning mit Moodle ein Interessensschwerpunkt in ihrer Arbeit, sowohl in der Rolle als Lehrbeauftragte im Online-Unterricht als auch in der Beratung von Lehrenden, die Moodle zur Unterstützung der Präsenzlehre einsetzen.



Andrea Kirchberg

Andrea Kirchberg arbeitet an der Hochschule Hannover im Servicezentrum Lehre mit den Arbeitsschwerpunkten Lehrevaluation, E-Prüfungen und generative KI in der Lehre. Zu ihren Aufgaben gehört außerdem die Beratung von Lehrenden zum Einsatz des Lernmanagementsystems Moodle im Rahmen von Lehre und Prüfungen.

ABSTRACTS

Mittwoch, 16. September 2026



Forum 3

Optimierung des Evaluationsprozesses mit der EVABOX – Ein (kritischer) Bericht aus der Praxis

Vortragende: Ulrike Waschau, Martin Krebber (Charité – Universitätsmedizin Berlin)

#AlleLevel

#Fachthema

#Lehrevaluation

#Befragungspraxis

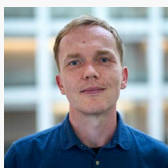
#Prozessgestaltung

Höherer Rücklauf, ein erfolgreiches Bonussystem und eine optimierte User Experience – was passiert, wenn die alten Ziele erreicht sind, aber völlig neue Herausforderungen warten? Auf der evasys-Tagung 2025 zogen wir eine erste Bilanz zur EVABOX, einer 2022 an der Charité - Universitätsmedizin Berlin gestarteten automatisierten LTI-Schnittstelle zwischen Moodle und evasys. Drei Jahre nach dem Start erweitern wir diesen Rückblick um neue, z. T. kritische Facetten. Im Fokus stehen überraschende Fragen: Wie schützen wir Evaluationen vor technischer Manipulation? Und können Evaluationsergebnisse am Ende zu gut sein oder kann sogar zu viel evaluiert werden?



Ulrike Waschau

Ulrike Waschau, M.A., ist seit 2022 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Charité - Universitätsmedizin Berlin und im Team Qualitätssicherung u. a. verantwortlich für die Evaluation verschiedener Studiengänge, Extraevaluationen sowie Weiterentwicklung der Evaluationsplattform.



Dipl. Psych. Martin Krebber

Martin Krebber, Dipl. Psych., ist seit 2016 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Team Qualitätssicherung der Charité und ist verantwortlich für die (Weiter-)Entwicklung von Evaluationskonzepten, Fragebögen sowie der technischen Plattform und des Berichtswesens.

Forum 4

Ask-me-anything: Fragen an die Geschäftsführung

Vortragender: Boy Hengstmann (evasys GmbH)

#AlleLevel

#Fachthema

#Austausch

Sprechen Sie direkt mit Boy Hengstmann über evasys als Unternehmen. Offen und transparent beantwortet unser CEO Ihre Fragen aus erster Hand.



ABSTRACTS

Mittwoch, 16. September 2026



Forum 4

evasys-Starter-Kit

Vortragende: Silke Gausche, Bernd Röver (evasys GmbH)

#Einstieg

#evasysPraxis

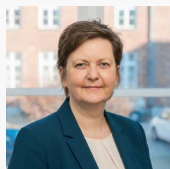
#evasysHilfe

Teil 1: Auch hier werden Sie geholfen!

Der Einstieg in evasys kann angesichts der Informationsfülle schnell herausfordernd werden. Wir zeigen Ihnen, wo Sie verlässliche Antworten und direkte Unterstützung finden – genau dann, wenn Sie diese benötigen. Sie lernen die neue Onlinehilfe mit ihrem Aufbau sowie hilfreiche Suchtipps kennen und entdecken die Angebote der evasys mediathek. Außerdem erfahren frischgebackene Administrator*innen, wo sich wichtige Systemeinstellungen befinden. Abschließend zeigen wir, wie Sie den Support effektiv nutzen, aussagekräftige Tickets erstellen und welche Informationen dem Support helfen, Ihr Anliegen schnell und gezielt zu bearbeiten.

Teil 2: Tipps und Tricks für Einsteiger

Der Einstieg in evasys muss nicht kompliziert sein: Dieser Beitrag vermittelt praxisnahe Tipps und Tricks für einen sicheren und effizienten Start. Von der Fragebogenerstellung über den Einladungsversand bis zur Auswertung werden zentrale Funktionen verständlich vorgestellt. Typische Stolperfallen, bewährte Vorgehensweisen und hilfreiche Kniffe erleichtern den Arbeitsalltag. Das Ziel: Einsteiger gewinnen Orientierung, vermeiden häufige Fehler und können evasys schnell selbstständig nutzen.



Silke Gausche

Silke Gausche ist seit 2023 bei der evasys GmbH tätig. Als Manager Professional Services leitet sie die Abteilung Professional Services und unterstützt gleichzeitig als Trainerin und Ansprechpartnerin rund um evaexam. Zu ihren Aufgaben gehören u. a. die Durchführung von Softwareschulungen und Coachings sowie die Erstellung und Pflege von Dokumentationen. Zuvor sammelte sie umfassende Erfahrungen in den Bereichen E-Learning, Software-Trainings und Dokumentation sowohl im Corporate-Bereich als auch verstärkt im universitären Umfeld. Dieses Know-how bringt sie heute in die Wissensvermittlung sowie in die Weiterentwicklung und Koordination des Bereichs Professional Services ein.



Bernd Röver

Bernd Röver ist seit 2005 bei der evasys GmbH beschäftigt und war im Laufe der Jahre in verschiedenen Bereichen tätig. Seit mehr als 20 Jahren unterstützt er als technischer Redakteur, Trainer und mittlerweile Senior Consultant dabei, evasys-Kundinnen und -Kunden die Nutzung der Software praxisnah und verständlich zu vermitteln. Dies tut er bei der Durchführung von Trainings, der Entwicklung und Dokumentation von Workflows sowie der Erstellung von Dokumentationen und Lernvideos. Sein Herzblut gehört dabei definitiv den Trainings, Coachings und Consultings, in denen er langjährige Produkterfahrung mit einem besonderen Fokus auf verständliche Wissensvermittlung und praxisorientierte Anwendung verbindet.

qurricula



qurricula-Live-Demo

In dieser Live-Demo erhalten Sie einen praxisnahen Einblick in zentrale Funktionen und Abläufe von qurricula. Sie erfahren, wie typische Prozesse im Qualitätsmanagement und in der Studiengangsentwicklung durch qurricula digital unterstützt und flexibel an hochschulspezifische Anforderungen angepasst werden können.

Forum 5

Projekt PartiKomp – Erfolgsbedingungen und Wirksamkeit studentischer Partizipation im Hochschulsystem

Vortragende: Lars Ewald, Dr. Alexa Kunz, Nadja Legrum-Khaled, Dr. Elisabeth Sandler (KIT)

#AlleLevel

#Fachthema

#Befragungspraxis

#Partizipation

#Strategie

Seit mehreren Jahren beschäftigen sich das „Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“ und das „House of Competence“ am Karlsruher Institut für Technologie gemeinsam mit studentischer Partizipation an Hochschulen. Aus dieser Zusammenarbeit ist das vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) geförderte Forschungsprojekt „PartiKomp“ entstanden. Es untersucht Typen, Kompetenzentwicklungseffekte und institutionelle Rahmenbedingungen studentischer Partizipation an deutschen Hochschulen. Ziel ist es, auf Basis der Ergebnisse unter anderem einen Leitfaden zur curricularen Anerkennung und Wertschätzung studentischer Partizipation zu entwickeln.

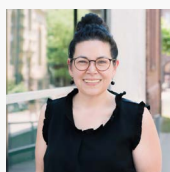
Für Sie als hochschulische Akteur*innen bedeutet das: Die Projektergebnisse sollen Ihnen praktische Ansätze liefern, um studentische Partizipation in Ihrer eigenen Hochschule sichtbar zu machen, curricular zu verankern und in Akkreditierungsprozessen zu nutzen.

In diesem Programmpunkt erhalten Sie einen Überblick über das bis 2029 laufende Forschungsprojekt und diskutieren mit uns über den aktuellen Stand und mögliche Anwendungen für Ihre Arbeit. Dabei wollen wir Ihnen einen exklusiven Einblick in die Entwicklung unserer Messinstrumente zu studentischer Partizipation geben. Außerdem wollen wir von Ihnen lernen, welche Angebote studentischer Partizipation an den Hochschulen bestehen und welche Messinstrumente Sie vielleicht selber schon entwickelt haben um deren Erfolg zu messen.



Lars Ewald

Lars Ewald ist seit 2026 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt PartiKomp am KIT tätig. Seit 2024 forscht er zu studentischer Partizipation, vor allem auf Ebene der Lehrveranstaltung und der Rolle der Lehrenden in partizipativen Lehr-Lernszenarien. Zuvor war er von 2024 - 2026 an der DHBW in Karlsruhe, sowie von 2021 - 2026 an der Katholischen Hochschule Freiburg (Betrieb und konzeptionelle Weiterentwicklung digitaler Lehre) tätig.



Nadja Legrum-Khaled

Nadja Legrum-Khaled ist seit mehr als 15 Jahren im Qualitätsmanagement mit verschiedenen thematischen Spezialisierungen, u.a. internationalen und nationalen Akkreditierungen, Strategie und Partizipation als Instrument in qualitätssichernden Prozessen, an Hochschulen tätig. Von 2008-2020 leitete sie das Qualitätsmanagement an der Business School Pforzheim. Seit 2020 ist sie Leiterin des Qualitätsmanagements in Studium und Lehre am KIT.

Forum 5

20 Jahre evasys an der Universität Wien – Chancen und Herausforderungen

Vortragender: HR Mag. Dr. Lukas Mitterauer-Koch (Universität Wien)

#AlleLevel

#Fachthema

#Lehrevaluation

#Befragungspraxis

#Integration

#Strategie

An der Universität Wien wird seit 2000 die Evaluation von Lehrveranstaltungen durchgeführt. Vor 20 Jahren erfolgte die Entscheidung evasys als Erhebungssoftware zu verwenden. Die Größe der Universität Wien (90.000 Studierende) stellt hohe Anforderungen an die Umsetzung der Evaluationsprozesse. Innerhalb kurzer Zeit war es erforderlich Zusatzprogrammierungen durchzuführen. Einige dieser Entwicklungen haben auch Eingang in die Standardsoftware von evasys gefunden.

Der Vortrag beschreibt die Herausforderungen und die Entwicklung der Evaluation der Lehre an der Universität Wien und deren Beitrag zu einem funktionierenden Qualitätssicherungssystem. Dabei wird auch immer das Wechselspiel zwischen neuen Anforderungen, Änderungen in den Evaluationsprozessen und der Weiterentwicklung der technischen Infrastruktur behandelt.



HR Mag. Dr. Lukas Mitterauer-Koch

HR Mag. Dr. Lukas Mitterauer-Koch studierte Psychologie und Soziologie. Nach dem Studium war er 1991 - 1996 im Wissenschaftsministerium mit den Schwerpunkten Evaluation, Akademikerarbeitsmarkt und Fernstudium beschäftigt. Danach machte er sich selbständig als Sozialforscher im Bereich Evaluation und Arbeitsmarkt. Seit 2000 ist er an der Universität für die Evaluation der Lehre zuständig. Schwerpunkte der ca. 70 Publikationen sind Evaluation und Hochschulforschung. Weiters engagierte er sich in Forum Sozialforschung, dem QM-Netzwerk österreichischer Universitäten und dem AK Hochschulen der DeGEval.

OPEN SPACE

Raum für praxisnahe Gespräche, Erfahrungen und neue Impulse



Der Open Space ist ein offenes, moderiertes Austauschformat, bei dem die Themen von den Teilnehmenden selbst kommen. Bringen Sie Ihre Fragen, Ideen oder Herausforderungen ein und tauschen Sie sich dazu mit anderen evasys-Nutzer*innen aus.

Mögliche Themen sammeln wir bereits im Vorfeld auf einer Pinnwand. Während des Termins bilden sich daraus Interessengruppen, die gemeinsam ins Gespräch gehen. Unsere Moderation gibt dem Austausch einen Rahmen und sorgt für Struktur.

Plenumsvortrag

KI-Nutzung: Echter Mehrwert oder juristischer Blindflug?

Vortragender: Tobias Weigand (WEIGAND LEGAL. | Rechtsanwaltskanzlei Weigand)

#AlleLevel

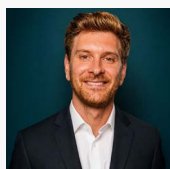
#Fachthema

#Integration

#KI

#RechtlicheProblemfelder

Generative KI hält in immer mehr Unternehmen und Behörden Einzug, oft schneller als die rechtliche Absicherung mithalten kann. Zwischen produktivem Werkzeug und rechtlichem Risiko liegt häufig nur eine unbedachte Eingabe. Der Vortrag ordnet die zentralen Fragen ein, die jede KI-Nutzung aufwirft: Wo entsteht echter Mehrwert, und wo begibt man sich unbemerkt in einen rechtlichen Blindflug? Beleuchtet werden u.a. relevanten Pflichten aus DSGVO und KI-Verordnung, typische Fallstricke bei Vertraulichkeit, Urheberrecht und Haftung sowie die Frage, wann menschliche Kontrolle unverzichtbar bleibt. Anhand praxisnaher Beispiele zeigt der Vortrag, wie sich der Nutzen von KI heben lässt, ohne die rechtlichen Leitplanken zu verlassen. Die Teilnehmenden erhalten einen klaren Kompass, um KI im eigenen Umfeld rechtssicher und mit Augenmaß einzusetzen.



Tobias Weigand

Tobias Weigand ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz bei der Rechtsanwaltskanzlei Weigand Legal in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Er berät Unternehmen und öffentliche Stellen an der Schnittstelle von Recht und Künstlicher Intelligenz, mit Schwerpunkten im gewerblichen Rechtsschutz, Wettbewerbsrecht und IT-Recht, insbesondere im Datenschutz sowie einem klaren Fokus auf KI-Compliance.

Sein juristisches Studium absolvierte er in Münster und Düsseldorf, ergänzt durch Studienaufenthalte unter anderem in New York. Im Anschluss erwarb er einen LL.M. im Recht des geistigen Eigentums an der University of Cape Town in Südafrika. Seine anwaltliche Laufbahn begann er in einer auf IP- und IT-Litigation spezialisierten Kanzlei in Düsseldorf. Im Anschluss gründete er die Kanzlei Weigand Legal.

Im Zentrum seiner heutigen Arbeit steht die Frage, wie Organisationen KI-Systeme rechtssicher einführen und betreiben. Er begleitet die praktische Umsetzung der Vorgaben aus EU AI Act und DSGVO, von der Rechtsgrundlagen- und Risikobewertung über Transparenz- und Kennzeichnungspflichten bis zu den Betreiberpflichten und der internen Governance. Gerade für Behörden und Unternehmen übersetzt er regulatorische Anforderungen in konkrete, umsetzbare Handlungsschritte statt in abstrakte Rechtsfragen.

Ergänzend zu seiner juristischen Qualifikation absolviert Tobias Weigand derzeit einen Executive MBA an der Universität Maastricht. Er gestaltet regelmäßig Schulungs- und Vortragsformate zu KI-rechtlichen Themen für ein breites Fachpublikum, unter anderem zu den Kennzeichnungspflichten nach Art. 50 EU AI Act, und engagiert sich über Deutschlands größte KI-Lernplattform snipKI in der KI-Weiterbildung. Zudem tritt er als Buchautor in Erscheinung, beispielsweise in dem Ende des Jahres im Springer Gabler Verlag erscheinenden Buch „Agentic AI in der Unternehmenskommunikation“.

In seinem Vortrag verbindet er die aufsichts- und haftungsrechtliche Perspektive mit dem praktischen Blick darauf, was der Einsatz von KI für Unternehmen und Verwaltung konkret bedeutet.

ABSTRACTS

Donnerstag, 17. September 2026



Forum 6

Jenseits von evasys: Wie eigene Auswertungsideen mit KI plötzlich umsetzbar werden

Vortragender: Jörg Rau (Carl Remigius Fresenius Education Group)

#AlleLevel

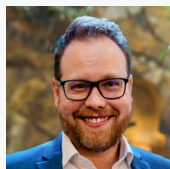
#Fachthema

#Prozessgestaltung

#Datenauswertung

#KI

Die Evaluation ist abgeschlossen, die PDF-Reporte erstellt. Doch in den Daten steckt noch viel mehr. Wer eigene Auswertungen erstellen möchte, landet schnell bei aufwändiger Handarbeit in Excel oder an den Grenzen der eigenen Kenntnisse. Der Vortrag zeigt, wie sich exportierte Urdaten mit Excel und Unterstützung durch KI automatisch aufbereiten, auswerten und visualisieren lassen. Programmierkenntnisse? Nicht nötig. Die KI bekommt die Aufgabe, nicht die Daten. So entsteht gemeinsam eine Lösung, die künftig per Knopfdruck funktioniert. Dabei geht es um mehr als Excel: KI macht komplexe Werkzeuge zugänglich. Eine Einladung, sich auch an Lösungen zu wagen, die bisher zu kompliziert erschienen.



Jörg Rau

Jörg Rau ist Wirtschaftspsychologe, IT-Experte und Bildungsgestalter. Seit über 15 Jahren gestaltet er für Berufs- & Hochschulen der CRFE AG die Zukunft von Evaluation, Digitalisierung und Lehre. Als Leiter von Evaluationsteams, Instructional Designer und KI-Enthusiast verbindet er pädagogische, psychologische und technologische Perspektiven. Als selbstständiger Berater darf er regelmäßig einen Blick über den Tellerrand wagen und Einblicke in die Praxis anderer Bildungsanbieter gewinnen.

Zwischen Potenzial und Praxis: KI-Features in evasys

Vortragende: Tim Pietz, Dr. Christoph Stanik (evasys GmbH)

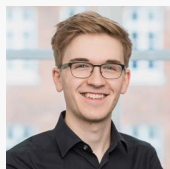
#AlleLevel

#evasysPraxis

#KI

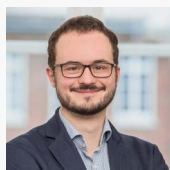
#Strategie

Wie entsteht verantwortungsvolle KI für Evaluationen? In unserem Werkstattbericht geben wir einen offenen Einblick in unsere ersten GenAI-Features, von den ersten Experimenten bis zur Umsetzung. Wir zeigen, was die Funktionen leisten, warum ihre Entwicklung Zeit braucht und welche Rolle Datenschutz, Qualität und Nutzerfeedback dabei spielen. Außerdem sprechen wir darüber, wie wir mit Rückmeldungen zu bestehenden KI-Funktionen umgehen, und geben einen Ausblick auf kommende Themen wie Kategorisierung, Anonymisierung, Handschrifterkennung und Human-in-the-Loop.



Tim Pietz

Tim Pietz ist seit 2021 Teil der Entwicklung von evasys insights und konzentriert sich als Data Scientist auf die KI-basierte Auswertung offener Freitextkommentare. Zuvor studierte er Informatik an der Universität Hamburg und arbeitete dort in Forschungsprojekten zur automatischen Verarbeitung natürlicher Sprache, aus denen mehrere wissenschaftliche Veröffentlichungen hervorgingen.



Dr. Christoph Stanik

Dr. Christoph Stanik ist seit Ende 2025 Director Product & Technology bei evasys und verantwortet die technologische und produktstrategische Ausrichtung sowie Produktmanagement, Engineering, QA und IT Operations. Zuvor promovierte er in Informatik an der Universität Hamburg an der Schnittstelle von Requirements Engineering, Softwareentwicklung und KI. Er leitete nationale und internationale Innovationsprojekte, lehrte sieben Jahre an der Universität Hamburg und veröffentlichte mehr als zehn wissenschaftliche Arbeiten zu maschinellem Lernen und NLP.

ABSTRACTS

Donnerstag, 17. September 2026



Forum 7

Fragebögen auf dem Prüfstand: Was macht 2026 einen guten Fragebogen aus?

Vortragende: Sebastian Klimmek, Bernd Röver (evasys GmbH)

#AlleLevel

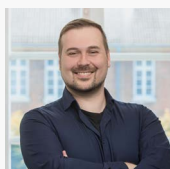
#Fachthema

#Lehrevaluation

#Befragungspraxis

#Strategie

Statt, wie heutzutage üblich, nur eine KI zu diesem Thema zu befragen, wollen wir mit Ihnen gemeinsam Altbekanntes auf den Prüfstand stellen und ergebnisoffen diskutieren, wie sich die Anforderungen an Lehrevaluationen in den letzten Jahren verändert haben. Dazu werden wir einige knackige Thesen in den Raum stellen (zum Beispiel: Muss Lehrevaluation der kürzer werdenden Aufmerksamkeitsspanne der Teilnehmenden Rechnung tragen?) und freuen uns auf einen angeregten Austausch mit hoffentlich nutzbringenden Erkenntnissen und Anregungen für alle Beteiligten.



Sebastian Klimmek

Sebastian Klimmek ist IT Consultant im Bereich Professional Services bei evasys und seit zwei Jahren Teil des Teams. Sein Schwerpunkt liegt auf Kundentrainings, Coachings und Webinaren rund um die Nutzung von evasys. Dabei geht es ihm nicht nur darum, Funktionen zu erklären, sondern gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden herauszufinden, wie sie evasys für ihre individuellen Anforderungen bestmöglich nutzen können.



Bernd Röver

Bernd Röver ist seit 2005 bei der evasys GmbH beschäftigt und war im Laufe der Jahre in verschiedenen Bereichen tätig. Seit mehr als 20 Jahren unterstützt er als technischer Redakteur, Trainer und mittlerweile Senior Consultant dabei, evasys-Kundinnen und -Kunden die Nutzung der Software praxisnah und verständlich zu vermitteln. Dies tut er in bei der Durchführung von Trainings, der Entwicklung und Dokumentation von Workflows sowie der Erstellung von Dokumentationen und Lernvideos. Sein Herzblut gehört dabei definitiv den Trainings, Coachings und Consultings, in denen er langjährige Produkterfahrung mit einem besonderen Fokus auf verständliche Wissensvermittlung und praxisorientierte Anwendung verbindet.



MEET-THE-EXPERT

In unseren Meet-the-Expert-Sessions haben Sie die Möglichkeit, Ihre individuellen Fragen direkt mit unseren Expert*innen zu besprechen. Eine Terminvergabe ist nicht erforderlich. Kommen Sie einfach spontan vorbei und nutzen Sie die Gelegenheit für ein persönliches 1:1-Gespräch.

Forum 7

Split to fit – Erfolg mit Nebenwirkungen. Drei Jahre Erfahrung mit der Trennung von Veranstaltungs- und Dozierendenevaluation.

Vortragende: Leonie Fresz, Dr. Axel Strauß (Medizinische Fakultät der Universität Tübingen)

#AlleLevel

#evasysPraxis

#Lehrevaluation

#Befragungspraxis

#Prozessgestaltung

Mit „Split to fit“ stellten wir auf der evasys-Tagung in Leipzig unseren Umstieg von komplexer Modulevaluation (Module im Sinne von evasys) auf separate Veranstaltungsevaluation (via Dashboard im LMS) und freiwillige Dozierendenevaluation (via QR-Code) vor. So sollten die Lehrverantwortlichen und die vielen Lehrenden verlässlich Rückmeldung erhalten. Wir haben einen Turnus mit Kurzfragebogen und Studierenden Einblick in Ergebnisse angeboten. Drei Jahre später wagen wir einen Blick in die Daten: Wie gestaltet sich die Kommunikation der Änderungen? Spielen die Lehrenden mit? Liefern wir Ergebnisse? Ändert sich das Antwortverhalten Studierender bei Kurzfragebögen? Was gilt es, in evasys zu beachten?



Leonie Fresz & Dr. Axel Strauß

Dr. Axel Strauß und Leonie Fresz sind seit 2014 bzw. 2020 Mitglieder des Teams für Evaluation und Qualitätsmanagement im Bereich Studium und Lehre der Medizinischen Fakultät der Universität Tübingen. Das Team hat 2021 evasys als Befragungssoftware für alle Studiengänge etabliert und seitdem viele Neuerungen in der Evaluation umsetzen können.

Forum 8

Von der Konfiguration bis zum Ergebnisbericht - Zentrale Erhebungen in Baden-Württemberg mit landesweit über 300.000 Schüler*innen

Vortragende: Kirsten Pitz, Fabian Fisseler (Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg)

#AlleLevel

#Fachthema

#Lehrevaluation

#Befragungspraxis

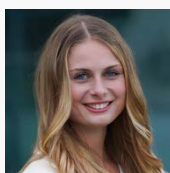
#Prozessgestaltung

Die Zentralen Erhebungen zur Schul- und Unterrichtsqualität in Baden-Württemberg dienen dazu, landesweit Einschätzungen zu ausgewählten bildungsrelevanten Indikatoren zu erheben und die Ergebnisse an die Schulen zurückzumelden. Die Erhebungen werden vom Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) organisiert. Seit 2023 wurden sie schrittweise skaliert und im Jahr 2026 erstmals landesweit verpflichtend mit über 300.000 Schülerinnen und Schülern durchgeführt.

Der Vortrag gibt zunächst einen kurzen Überblick über die Zielsetzung, die Rahmenbedingungen und die organisatorischen Anforderungen der Zentralen Erhebungen. Im Mittelpunkt steht anschließend die technische Umsetzung des Verfahrens mit evasys: von der Fragebogeneinstellung und der Konfiguration unterschiedlicher Erhebungszeiträume über den landesweiten Linkversand an Schulen bis hin zur Durchführung der Befragungen.

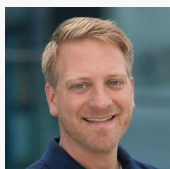
Ein besonderer Fokus liegt auf den Anforderungen eines flächendeckenden Betriebs mit mehreren Tausend Schulen, unterschiedlichen Schularten und heterogenen technischen Rahmenbedingungen vor Ort. Dabei werden zentrale Aspekte wie die anonyme Teilnahme ohne individuelle Anmeldung, die einfache Zugänglichkeit für Schülerinnen und Schüler, das Rücklaufmonitoring, Supportprozesse sowie die Nachsteuerung während der laufenden Erhebung beleuchtet.

Abschließend zeigt der Vortrag, wie die Auswertung und Ergebnisbereitstellung erfolgen: Welche Berichte können automatisiert von evasys erzeugt und versendet werden, wo sind manuelle Nacharbeiten erforderlich und wie werden Ergebnisse auf unterschiedlichen Ebenen – etwa auf Klassen-, Schul- und Landesebene – bereitgestellt? Parallel zur Vorstellung dieser einzelnen Prozessschritte werden Maßnahmen zur Qualitätssicherung erläutert. Ergänzend werden zentrale Herausforderungen, gewonnene Erkenntnisse und offene Fragen für die Weiterentwicklung landesweiter Erhebungsprozesse diskutiert.



Kirsten Pitz

Kirsten Pitz ist seit 2024 an das Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) abgeordnet. Zuvor war sie als Gymnasiallehrerin für Mathematik, Politik und Wirtschaft tätig. Beide Referenten sind für die Organisation, Durchführung und Auswertung der landesweiten Zentralen Erhebungen zur Schul- und Unterrichtsqualität in Baden-Württemberg zuständig und beschäftigen sich mit der Weiterentwicklung und Qualitätssicherung des Verfahrens.



Fabian Fisseler

Fabian Fisseler ist Oberstudienrat und seit 2022 an das Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) abgeordnet. Nach seinem Studium an der Universität Paderborn und dem anschließenden Referendariat war er sieben Jahre als Lehrer an einer beruflichen Schule in Donaueschingen tätig.

ABSTRACTS

Donnerstag, 17. September 2026



Forum 9

Hilfe, ich werde evaluiert – Evaluation aus Sicht der Evaluierten

Vortragende: Lea Brucks, Christian Seiberth (evasys GmbH)

#AlleLevel

#Fachthema

#Lehrevaluation

#Prozessgestaltung

#Partizipation

Dozierende erleben Evaluationen häufig weniger als Chance auf Feedback, sondern als Bewertung ihrer Lehrleistung. Verbunden mit Unsicherheit und der Sorge, ob ihre Veranstaltung „gut genug“ war. Der Vortrag nimmt ihre Perspektive ein und zeigt, wie Evaluationen so gestaltet werden können, dass Lehrende handlungsfähig bleiben und Ergebnisse aktiv nutzen. Im Fokus stehen ihr Informationsbedarf, Ursachen von Unsicherheit und Kontrollverlust sowie Möglichkeiten zur Einbindung in den Evaluationsprozess. Ziel ist eine Evaluation, die Selbstwirksamkeit stärkt: durch Orientierung, Reflexion, Dialog und konkrete Impulse zur Weiterentwicklung der Lehre.



Lea Brucks

Lea Brucks ist seit 2022 bei der evasys GmbH angestellt. In der Abteilung Professional Services unterstützt sie als Trainerin sowie technische Redakteurin. Zu ihren Aufgaben gehören u.a. die Durchführung von Softwareschulungen, Coachings und Webinaren sowie die Pflege der Dokumentationen. Insbesondere für die Wissensvermittlung von engagement-bezogenen Themen ist sie die Ansprechpartnerin. Zuvor studierte sie Psychologie in IT und sammelte parallel Erfahrungen in der Durchführung von Beratungen und Schulungen.



Christian Seiberth

Seit Februar 2026 ist Christian Seiberth als Consultant und Trainer bei der evasys GmbH tätig. Sein Fokus liegt auf Trainings, Coachings und der Erstellung von Dokumentationen und Lernvideos zu evasys und evaexam. Dabei profitiert er von seiner umfangreichen Erfahrung in den Bereichen Software, Training und Wissensvermittlung. Sein Ziel ist es, komplexe Inhalte verständlich aufzubereiten und Anwenderinnen und Anwender dabei zu unterstützen, die Software sicher und effizient einzusetzen.

ABSTRACTS

Donnerstag, 17. September 2026



Plenumsvortrag

Roadmap kompakt: Einblick in aktuelle und künftige evasys-Themen

Vortragende: Dr. Iris Hille, Dagmar Ruppert, Dr. Christoph Stanik (evasys GmbH)

#AlleLevel

#evasysPraxis

#Strategie

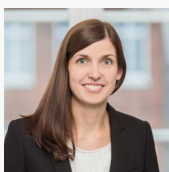
#Produktupdate

Welche Themen prägen die Weiterentwicklung unserer Produkte – heute und in Zukunft? Der Vortrag gibt einen kompakten Einblick in die aktuelle Roadmap von evasys, evasys insights und evasys engagement. Im Fokus stehen dabei sowohl technische Grundlagen wie eine anstehende Framework-Migration, Wartung und Stabilität als auch neue Impulse durch Künstliche Intelligenz. Wir zeigen, welche Themen uns aktuell beschäftigen, welche Ideen bereits in Planung oder Umsetzung sind und wie die Produktentwicklungen eng aufeinander abgestimmt werden.



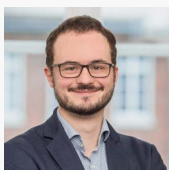
Dr. Iris Hille

Dr. Iris Hille ist seit 2008 im Team der evasys GmbH tätig. Nachdem sie mehrere Jahre für den Bereich Kundendienstleistungen und Produktdokumentation verantwortlich war, widmet sie sich seit Anfang 2022 vollumfänglich als Produktmanagerin der Weiterentwicklung und Pflege von evasys und evaexam. Ende 2025 hat sie zudem als Lead Product die Leitung des Produktmanagements übernommen.



Dagmar Ruppert

Dagmar Ruppert hat ihre ersten Erfahrungen mit evasys bereits im Jahr 2011 gemacht, als sie im Rahmen ihrer Masterarbeit eine Umfrage an der Leuphana Universität in Lüneburg durchgeführt hat. Seit 2013 ist sie Teil des evasys-Teams und im Rahmen des Produktmanagements unter anderem für die Koordination von Releases neuer Versionen zuständig.



Dr. Christoph Stanik

Dr. Christoph Stanik ist seit Ende 2025 Director Product & Technology bei evasys und verantwortet die technologische und produktstrategische Ausrichtung sowie Produktmanagement, Engineering, QA und IT Operations. Zuvor promovierte er in Informatik an der Universität Hamburg an der Schnittstelle von Requirements Engineering, Softwareentwicklung und KI. Er leitete nationale und internationale Innovationsprojekte, lehrte sieben Jahre an der Universität Hamburg und veröffentlichte mehr als zehn wissenschaftliche Arbeiten zu maschinellem Lernen und NLP.